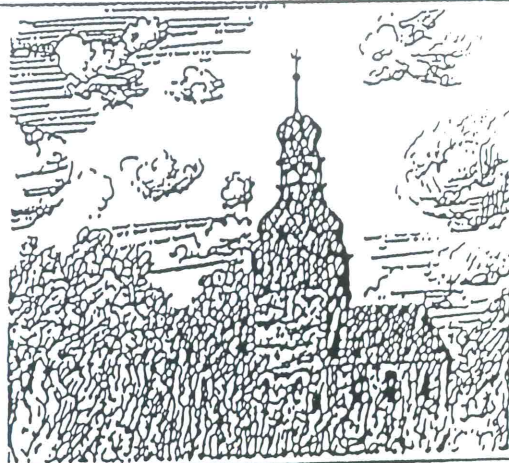


Amtsblatt
und Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Etzleben



Herausgeber: Gemeindeverwaltung Etzleben, Lindonstraße 10
0-4731 Etzleben
Verantwortlich für den Inhalt der Amtlichen Bekanntmachungen und
der Mitteilungen der Verwaltung:
Bürgermeister Manfred Windrich, für den übrigen Inhalt die jeweiligen
Verfasser.
Das Amtsblatt erscheint 4 wöchentlich.

Nr. 8

01. Januar 1993

2. Jahrgang

Vorwort zum 8. Amtsblatt der Gemeindeverwaltung

Liebe Einwohner der Gemeinde Etzleben

Nach einem frohen Weihnachtsfest und dem hoffentlich guten Rutsch möchte ich Ihnen ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches neues Jahr wünschen.

An der Schwelle des neuen Jahres hat wohl jeder persönliche Wünsche und Erwartungen für das Kommunale und hält auch Rückschau auf das Vergangene.

Für unsere Gemeinde war das vergangene Jahr geprägt von der umfangreichen Bautätigkeit. Die Ortsdurchfahrt der B 85 wurde auf einer Länge von 680 Metern erneuert und dazu alle Nebenanlagen neu gestaltet.

In den letzten Tagen des alten Jahres wurde die Trinkwasserleitung und der Abwasserkanal fertiggestellt. Die Mehrzahl der Anlieger brachte unter den teilweise schwierigen Bedingungen der Bautätigkeit viel Verständnis auf und erleichterte damit den Fortgang der Arbeiten.

Wünschen wir uns gemeinsam ein gutes Gelingen der Dorferneuerung.

Ihr Bürgermeister *M. Windrich*

A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am

14. Januar 1993 18.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung statt.

- Themen:
1. Bericht des Bürgermeisters zum Rückblick 1992
 2. Vergabe von Bauleistungen
 3. Vorlage von Satzungsentwürfen
Kindergartensatzung, Feuerschutzabgabesatzung,
Ortsreinigungssatzung, Hundesteuersatzung
 4. Personalangelegenheiten

Diese Sitzung ist gemäß vorläufige Kommunalordnung Thüringen zu den Tagesordnungspunkten 1 - 3 öffentlich.

Mitteilung der Gemeindeverwaltung

Gemäß unserer Vorinformation werden ABM-Beschäftigte im Verlaufe des Monats Januar die Registriernummern der Wasseruhren aufnehmen und die Bestätigung der sachgerechten Installierung bis zur Wasseruhr einholen.

Die Satzung über Anschlußbeiträge, Trinkwasser- und Abwassergebühren wird bis Ende Februar im Entwurf vorliegen.

Entsorgung " Gelbe Säcke "

Termine für die Abholung sind der 11.01.1993 und der 08.02.1993. Die Fa. Rethmann informiert dazu in den nächsten Tagen über eine Broschüre zu diesem System.

Elternanteile für die Kindertagesstätte

Ab Januar 1993 werden die Elternanteile auf 80,-DM für das 1. Kind und 60,-DM für das 2. Kind festgelegt.

Damit bewegen wir uns immer noch auf der unteren Grenze der Anteilsfinanzierung der Eltern.

Weitere Veränderungen, insbesondere für Essengeld, finden ihren Ausdruck in dem Satzungsentwurf für unsere Kindertagesstätte.

Straßenreinigung

Die Bürger werden angehalten, daß zumindest dort wo nicht unmittelbare Bautätigkeit erfolgt, die regelmäßige Straßenreinigung vorgenommen wird. Auch hierzu werden Einzelheiten in einer entsprechenden Satzung geregelt. Wir gehen davon aus, daß es schon immer Tradition war, daß wöchentliche Straßenkehren vorzunehmen. An diese alte Gewohnheit sei erinnert, damit der gute Eindruck des Ortsbildes erhalten wird.

Genehmigung der Haushaltsatzung und des Haushaltplanes der
Gemeinde Etzleben für das Jahr 1992

Der Beschluß Nr.10/92 vom 03.12.1992 der Gemeindevertretung Etzleben zur Haushaltsatzung mit Nachtragshaushalt 1992, wurde durch die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Artern genehmigt und kann in der Gemeindeverwaltung zu den bekannten Dienstzeiten eingesehen werden.

Unerlaubte Müllablagerung

Am zweiten Himmelsberg wurden wiederum umfangreiche Aufräumungs- und Planierungsarbeiten durchgeführt. Die Schrottablagerungen wurden durch eine Entsorgungsfirma beräumt und waren für die Gemeinde sehr kostenaufwendig.

Im Frühjahr wird mit der Bepflanzung der Erdstoffablagerungen (Erdwall an der Nordseite Richtung Gorsleben) nach einer Pflanzempfehlung des Umweltamtes, Landratsamt Artern begonnen. Das geeignete Pflanzmaterial wurde bereits eingeschlagen und bei frostfreier Witterung wird gepflanzt.

Die Verkipfung von Müll, Schrott, Bauschutt und Abfällen ist nicht mehr möglich.

Rekultivierbare Erdstoffe können nach Absprache und mit Einweisung durch unsere Gemeindearbeiter an dafür vorgesehene Stellen abgekippt werden.

Beratung im Sozialwesen

Die Beratungstermine von Herrn Holger Schulze Gemeindeverwaltung Oberheldrungen, werden auch in diesem Jahr fortgeführt. Die nächste Möglichkeit zu Rücksprachen über soziale Angelegenheiten besteht am 05.01.93 sowie am 12.01.93, jeweils in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr. Weitere Beratungen werden rechtzeitig angekündigt.

Ein Nachmittag für Senioren wird am 18.01.93 14.00 Uhr in der Gaststätte Ruppe durchgeführt. Dazu ist Frau Breuhauer, Wilhelm-Meißner-Apotheke Heldrungen eingeladen, die insbesondere Aufschluß über Arzneizuzahlungen und das neue Gesundheitsstrukturgesetz machen wird. Auch bei dieser Veranstaltung wird der Herr Schulze zugegen sein.

Der darauffolgende Seniorennachmittag wird als Gast die Frau Oswald, Verantwortliche der Rentenstelle in Heldrungen, haben. Sie wird Ausführungen zu dem Thema "Renten" machen und im Rahmen ihrer Möglichkeit Fragen beantworten.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß die Sprechzeiten und Beratungen von Herrn Schulze reges Interesse finden, so daß daraus eine Regelmäßigkeit in diesem Jahr beibehalten wird. Diese Zusammenarbeit verkörpert bereits erste Ergebnisse der kommunalen Zusammenarbeit im Rahmen der zukünftigen Verwaltungsgemeinschaft "An der Schmücke".

ABM - Tätigkeit in unserem Dorf

Für 5 Beschäftigte sind die Maßnahmen am Jahresende ausge-
laufen. Damit hat sich die Gesamtzahl der ABM-Stellen auf
11 reduziert.

Falls es Zustimmung des Arbeitsamtes gibt, werden wir versuchen
8 - 10 ABM-Stellen über dieses Jahr zu halten. Bei hoher Lohn-
kostenbeteiligung der Kommunen ist vielerorts mit den Auslauf
von Maßnahmen zu rechnen.

Die Tätigkeit im Monat Dezember 1992 war immer wieder von schlechter
Witterung begleitet. Dennoch wurden die Pflanzarbeiten an der
Bahnhofstraße durchgeführt. 17 Linden und ca. 150 Bodendecker-
sträucher wurden gepflanzt. Für den Kindergarten wurde Brennholz
gemacht, so daß der Brikettverbrauch um mindestens 20 Zentner
in den letzten Wochen gesenkt wurde.

Bautätigkeit im Dezember

Die Tiefbauarbeiten im Bereich Schulplatz/Lindenstraße wurden
abgeschlossen. Die Fa. Besler wird nun bei frostfreien Wetter
die Wiederherstellung der Straßenoberflächen in Angriff nehmen.
Gleichzeitig erfolgt die Installierung der restlichen Haus-
anschlüsse und damit das Spülen und die Inbetriebnahme der Leitungen.
Als Restposten bleibt nunmehr das Durchdringen des Bahnkörpers
und damit die Versorgung der 3 Grundstücke auf der anderen Seite
der Bahnlinie. Die mehrfache Antragsstellung zur Genehmigung der
Durchörterung der Bahnlinie führte bisher zu keinem Erfolg.
Unser Projektierungsbüro bemüht sich seit Monaten vergeblich
(letzte Antragsstellung vom 21.09.92). Die Reichsbahndirektion
Erfurt muß diesen untragbaren Zustand den Bewohnern Ihrer Grund-
stücke erklären und nunmehr die Versorgung mit Frischwasser
verantworten.

Im Zusammenwirken zwischen Verantwortlichen Denkmalpflege,
Planungsbüro Wagner und Gärtner Meister Pätzold, wurde der
Denkmalgarten neu gestaltet. Dabei mußten zwingende Maßnahmen
mit gestalterischen Varianten in Einklang gebracht werden.
Zwingend war die Erneuerung der Betonmauern die starke Beschädigungen
hatten und insbesondere im hinteren Bereich Straße der Freundschaft
einzustürzen drohte. Mit der Gestaltung und Bepflanzung wird
dieses Kleinod in unserem Ort im Frühjahr die Aufmerksamkeit er-
wecken.

Eine weitere Vergabe von Bauleistungen im Bereich Finkenweg und
Fußweg Straße der Freundschaft ist vorbereitet. Ein Projektierungs-
büro aus Ringleben ist mit den Vorbereitungen beschäftigt, so daß
die Ausschreibung innerhalb der nächsten 14 Tage erfolgen kann.
Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wird der günstigste
Bieter den Zuschlag für diese Objekte erhalten. Bei frostfreiem
Wetter kann dann mit der Bauausführung begonnen werden. Zuvor
wird insbesondere den Anliegern Gelegenheit gegeben, die Vorplanung
über die Gestaltung einzusehen.

Anregung von Herrn Hans Alt, sen. zum Thema :

" Obst- und Gemüseverwertung 1993 "

Die Erfahrungen des Jahres 1992 beweisen, daß ein großer Anteil der herangewachsenen Obst- und Gemüsekulturen nicht geborgen worden sind.

Daraus ergibt sich die Frage, was in dieser Hinsicht im neuen Jahr besser gemacht werden kann.

So wäre es doch möglich, in der Gemeinde eine Art Erfassung der von den Erzeugern nicht für eigenen Bedarf benötigten Früchte, wie zum Beispiel Gurken, Äpfel, Birnen und Zwetschgen zu organisieren. Dazu müßte ein kühl gelegener Raum zur Verfügung gestellt werden, wo diese Erzeugnisse eine Weile gelagert werden können. Einzelpersonen, beziehungsweise Familien könnten dann für ihren Bedarf, der bestimmt vorhanden ist, gewisse Mengen gegen eine geringe Gebühr entnehmen.

Sollte es seitens unserer Mitbürger zu dieser Anregung ebenfalls noch Vorschläge geben, bitten wir um entsprechende Mitteilungen.

Phänologische Beobachtungen 1992

Unter phänologischen Gegebenheiten versteht man das Eintrittsdatum bestimmter Entwicklungsstufen bei Kultur- und Wildpflanzen.

Auch in unserer Gemeinde werden für Etzleben und nähere Umgebung diese Entwicklungsstufen der Pflanzen erfaßt und zur Registrierung zum Deutschen Wetterdienst nach Offenbach/Main weitergeleitet.

Die Ergebnisse des Jahres 1992 beweisen, daß auf Grund des vergangenen milden Winters die Entwicklung sehr frühzeitig eingesetzt hat. Zudem sind kaum Schäden durch Nachtfröste im Frühjahr eingetreten.

Als Beispiele dafür sind zu nennen :

Das Schneeglöckchen blühte bereits ab 25. Februar und die Sal-Weide (Kätzchenweide) öffnete bereits am 10.03. ihre Staubgefäße. Auch die Haselnuß war sehr früh, am 28. Februar gab sie bereits Blütenstaub ab.

Interessant gestaltete sich auch die Blüte der Obstbäume. Die frühen Äpfel standen bereits um den 04. Mai in Blüte und die frühen Süßkirschen ab 24.04..

Die Stachelbeeren trieben ab 20.03., die rote Johannisbeere hatte ihre Blüten ab 20. April geöffnet.

Frühreifende Äpfel konnten dann ab 28. Juli gepflückt werden und Süßkirschen gab es schon ab Mitte Juni zu essen. Beobachtet und registriert werden ebenfalls landwirtschaftliche Kulturen. Die Wintergerste schoßte ab 20.04., Ernte derselben war ab 11. Juli möglich, während der Raps um Mitte Juli eingebracht worden ist.

Es würde zu weit führen, an dieser Stelle alle 189 Daten über die Entwicklung der wichtigsten Kulturpflanzen anzugeben. Interessant ist noch die Registrierung des Laubfalles verschiedener Bäume, der sich 1992 auf Grund der milden Herbstwitterung sehr verzögert hat. So verlor die Roßkastanie ihr Laub um den 20. Oktober und die Hängebirke sogar erst am 05.11.. Diese Zeilen bieten nur einen kleinen Einblick in das Naturgeschehen. Es lohnt sich aber, unsere natürliche Umgebung zu betrachten und schätzen zu lernen.

H. Alt, sen.

Gratulation

Am 26.12.92 feierten die Eheleute Anne und Werner Huth das Fest der "Goldenen Hochzeit". Die Gemeindeverwaltung gratuliert herzlich zu diesem Ereignis und wünscht den Jubilaren Gesundheit und alles Gute.

Geburtstage im Monat Januar ab 60. Lebensjahr

Fulsche, Erna	03. 01.	70 Jahre
Alt, Hans, sen.	10. 01.	74 Jahre
Müller, Christine	14. 01.	74 Jahre

Wir gratulieren.